

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Dienstag den 6. August 1878.

(3344—1)

Nr. 8196.

Erkenntnis.

Zur Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 172 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. Juli 1878 auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Korrespondenz „Z slovenskega Štajerja, 26. julija“, beginnend mit „Solske gosposke“ und endend mit „nekaže pripovedovati“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 484, 485, 488 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 172 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 30. Juli 1878 bestätigt und gemäß den §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Korrespondenz erkannt.

Laibach am 3. August 1878.

(3345—1)

Nr. 502.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. zu besetzen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis Ende August 1878

bei dem Ortschulrath in St. Ruprecht zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirkschulrath Gursfeld am 20. Juli 1878.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3102—3)

Nr. 407.

Lehrerstellen.

Zum Schulbezirke Radmannsdorf sind nachstehend angeführte Lehrstellen mit Beginn des nächsten Schuljahres zu besetzen:

- 1.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Dobrawa bei Kropp mit jährlichen 450 fl. Gehalt und Naturalquartier;
- 2.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Mitterdorf in der Bochein mit jährlichen 450 fl. Gehalt und Naturalquartier;
- 3.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Obergörjach mit jährlichen 450 fl. Gehalt und Naturalquartier;
- 4.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Asp mit jährlichen 400 fl. Gehalt und Naturalquartier;
- 5.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Karnervellach mit jährlichen 450 fl. nebst einer widerruflichen Bonification jährlicher 50 fl., dann Naturalquartier;
- 6.) die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule zu Ratschach mit jährlichen 400 fl. Gehalt und Naturalquartier.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre gehörig instruierten Gesuche, und zwar, wenn sie in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde,

bis 1. September 1878

bei dem betreffenden Ortschulrath zu überreichen und in ihrem Gesuche genau die Lehrstelle zu bezeichnen, auf welche sie reflectieren.

k. k. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 19. Juli 1878.

(3269—2)

Nr. 4888.

Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 24. Juli 1878, Z. 1234/H. M., wird nachstehendes bekannt gegeben:

Der Feldpostdienst in Bosnien und in der Herzegowina hat mit dem gestrigen Tage begonnen, und wird deshalb:

- 1.) die Portofreiheit allen anspruchsberechtigten Personen des 13. Armeecorps, der 18. Infanterie-Truppendivision, dann der Besatzung von Brod (a. d. Save), Alt-Grabiska, Cat-taro und Castelnuovo sammt den dependierenden Forts zuerkannt. — Die betreffenden Privatbriefe an Militärpersonen sind von heute an portofrei zu behandeln, und wird mit demselben Termine die Aufnahme recommandsierter, durch die Feldpost der k. k. Armee zu vermittelnder Privatbriefe eingestellt.
- 2.) Der Zeitpunkt, von welchem außer Geldbriefen auch andere Fahrpostsendungen (Frachten) zu und von den Feldpostanstalten werden zugelassen werden, wird später bekannt gegeben werden.
- 3.) Die für die Occupationstruppen bestimmten Postsendungen sind an die nächst gelegene Postsammlung, und zwar die für das 13te Armeecorps nach Esseg, Brod oder Sissef und die für die 18. Infanterie-Truppendivision nach Zara zu adressieren.
- 4.) Für die im Bereiche der Feldpost, d. i. bei einer Feldpostanstalt oder während der Beförderung mit der Feldpost sich ergebenden Verluste und Abgänge an Fahrpostsendungen übernimmt die Feldpost eine Haftung nur in dem Falle, wenn der Verlust oder Abgang durch Verschulden eines Feldpostbediensteten herbeigeführt wird, wenn jedoch eine bei der Feldpost aufgebene oder an eine Feldpostanstalt gerichtete Sendung während des Transportes zwischen den Zivilpostämtern oder bei einer dieser letzteren in Verlust geräth, oder ein Theil ihres Inhaltes abhanden kommt, haben bezüglich der Haftung der Postanstalt die Bestimmungen der Fahrpostordnung und der betreffenden Postverträge unverändert in Anwendung zu kommen.

Triest am 30. Juli 1878.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

A n z e i g e b l a t t.

(3021—3)

Nr. 6098.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Herars) wird die mit Bescheid vom 23. Dezember 1877, Z. 11,114, auf den 17. Mai 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Homou von Gartscharenz Hs.-Nr. 8 gehörigen, auf 2119 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 123 ad Haasberg auf den

28. August 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten Juli 1878.

(3242—2)

Nr. 12,705.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 26. Juli 1877, Z. 13,104, bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Franz Pleunit von Kletsche (durch Dr. Suppan) im Reassumierungswege zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Gregor Ametizh

von Jedca gehörigen Realität sub Einl.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Jedca die Tag-satzungen auf den

14. August,
14. September und
16. Oktober 1878

angeordnet worden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1878.

(3239—3)

Nr. 12,944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Anton Sont von Medno gehörigen, gerichtlich auf 1524 fl. geschätzten, im Grundbuche D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 119, tom. I, fol. 280 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. August,

die zweite auf den

14. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juni 1878.

(3226—2)

Nr. 3740.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das hierortige Edict vom 18. Mai l. J., Z. 3740, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Brodar von Prastje (durch Dr. Mencinger) gegen Kaspar Jeraj von Dornce zur ersten hieramts angeordneten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

22. August 1878

bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. Juli 1878.

(3110—3)

Nr. 4311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Lukas Rotar von Rallas gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagatzung auf den

27. August 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juli 1878.

(3289—1)

Nr. 5663.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Herrn
Josef Debeuz von Laibach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in
Laibach wird den unbekannten Erben
des Herrn Josef Debeuz von Laibach
mittels gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Herr Johann Kosler, Gut-
besitzer in Laibach, die Klage peto.
12,852 fl. c. s. c. eingebracht und um
Zustellung derselben zuhanden eines
ihnen zu bestellenden Curators ad ac-
tum gebeten.

Da die Beklagten diesem Gerichte
unbekannt und weil sie vielleicht aus
den k. k. Erbländen abwesend sind,
so hat man zu ihrer Vertheidigung und
auf ihre Gefahr und Unkosten den
hierortigen Gerichtsadvokaten Herrn
Dr. Brolich als Curator bestellt, mit
welchem die angebrachte Rechtsache
nach der bestehenden Gerichtsordnung
ausgeführt und entschieden werden
wird.

Die unbekannten Erben des Herrn
Josef Debeuz von Laibach werden
dessen zu dem Ende erinnert, damit
sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu
erscheinen oder inzwischen dem be-
stimmten Vertreter Herrn Dr. Jo-
hann Brolich die Rechtsbehelfe an die
Hand zu geben oder auch sich selbst
einen andern Sachwalter zu bestellen
und diesem Gerichte namhaft zu
machen, überhaupt im rechtlichen ord-
nungsmäßigen Wege einzuschreiten
wissen mögen, insbesondere da sie sich
die aus einer Verabsäumung ent-
stehenden Folgen selbst beizumessen
haben werden.

Laibach am 23. Juli 1878.

(3288—1)

Nr. 5753.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Karl Herzel in Laibach zur Einbrin-
gung einer Forderung von 750 fl.
sammt Anhang die exec. Versteigerung
des in den Verlaß der Maria Bohen
gehörigen, mit exec. Pfandrechte beleg-
ten, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten,
im Grundbuche des Magistrates Lai-
bach sub Conf. - Nr. 127 alt vor-
kommenden Hauses am Alten Markte
in Laibach bewilliget, und es seien
hiez zu drei Feilbietungs-Tagfah-
rungen, und zwar die erste auf den

2. September,
die zweite auf den

7. Oktober
und die dritte auf den

11. November 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
landesgerichtlichen Verhandlungssaale
mit dem Anhang angeordnet worden,
daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder
über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant, mit
Ausnahme des Executionsführers, vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Badium
zuhanden der Licitationskommission zu
erlegen hat, sowie das Schätzungs-

protokoll und der Grundbucheextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 27. Juli 1878.

(3285—1)

Nr. 5667.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Han-
delsfirma Neumayer & Mayer in Wien
die exec. Feilbietung der den Eheleuten
Franz und Elisabeth Szantner in
Laibach gehörigen, mit gerichtlichem
Pfandrechte belegten und auf 112 fl.
80 kr. geschätzten Fahrnisse, als:
Gewölbs- und Zimmereinrichtung, be-
williget und hiez zu zwei Feilbietungs-
Tagfahungen die erste auf den

20. August

und die zweite auf den

3. September 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und
nötigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-
mittags, in der Wohnung und dem
Verkaufsstelle der Eheleute Franz
und Elisabeth Szantner, Schellen-
burggasse, mit dem Beisatze angeordnet
worden, daß die Pfandstücke bei der
ersten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der zweiten
Feilbietung aber auch unter demselben
gegen sogleiche Bezahlung und Weg-
schaffung hintangegeben werden.

Laibach am 27. Juli 1878.

(3204—3)

Nr. 4567.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht, daß daselbst
am 14. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, in der Execu-
tionsache der k. k. Finanzprocuratur
für Krain gegen Josef Schepiz im
Reassumierungswege die dritte execu-
tive Feilbietung der gerichtlich auf
1200 fl. geschätzten, in der Steuer-
gemeinde Mündegg, Bezirk Treffen, lie-
genden, in der krainischen Landtafel
Band 16, fol. 553 vorkommenden
Realität stattfinden und letztere dabei
auch unter dem Schätzungswert ver-
kauft werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perz. Ba-
dium zuhanden der Licitationskommis-
sion zu erlegen hat, sowie das Schät-
zungsprotokoll und der Grundbuche-
extract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

Laibach am 16. Juli 1878.

(3126—3)

Nr. 2641.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch
wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur für Krain die mit dem
Bescheide vom 2. November 1877, Zahl
5054, angeordnet gewesene und sodann
siftierte dritte executive Feilbietung der
dem Anton Džana von Präwald gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Prä-
wald sub Urb.-Nr. 16/6 vorkommenden,
gerichtlich auf 1430 fl. geschätzten Rea-
lität reassumando bewilliget und zu
deren Vornahme die Feilbietungs-Tag-
fahung auf den

28. August 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang des ursprünglichen
Bescheides angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch am
26. Juni 1878.

(2761—3)

Nr. 3502.

Bekanntmachung.

Dem Johann Berjon von Döblitz
Nr. 46, unbekannten Aufenthaltes, rück-
sichtlich dessen unbekannten Rechtsnach-
folgern wurde über die Klage de praes.
21. Mai 1878, Z. 3502, der Maria
Sterk von Kocovje Nr. 5 wegen Aner-
kennung des Eigenthumsrechtes Herr Pe-
ter Berjose aus Tschernembl als Curator
ad actum bestellt und diesem der Klage-
bescheid, womit zum ordentlichen Ver-
fahren die Tagfahung auf den

21. August 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am
23. Mai 1878.

(3228—3)

Nr. 4258.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der in der Executionsache des
Anton Policar von Polica gegen Leo-
pold Puhar von Krainburg zur ersten
auf heute angeordneten exec. Feilbietung
der dem letztern gehörigen Realitäten
ist kein Kauflustiger erschienen, daher
zur zweiten auf den

23. August 1878

bestimmten Realfeilbietung geschritten
wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
23. Juli 1878.

(2319—3)

Nr. 2750.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton
Domladiš von Feistritz wird die Vor-
nahme der executiven Feilbietung der
auf 1000 fl. geschätzten Realität des
Josef Renko von Berce sub Urbars-
Nr. 1 ad Herrschaft Prem bewilliget, und
werden die Tagfahungen auf den

3. September,

5. Oktober und

5. November 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
Realität nur bei der dritten Tagfahung
unter dem Schätzungswert hintan-
gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten
März 1878.

(2849—3)

Nr. 4546.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
berg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des
Herrn Leopold Dellewa von Buje gegen
Franz Stradiot von Nevers wegen 27
Gulden 50 kr. die mit dem Bescheide
vom 18. Jänner 1878, Z. 544, auf den
15. Mai 1878 angeordnet gewesene Feil-
bietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 1
ad Jablanitz und Urb.-Nr. 19 ad Prem
auf den

30. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
14. Mai 1878.

(3116—3)

Nr. 4322.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Auschar
von Laibach (durch Dr. Sajovic) wegen
Nichteinhaltung der Licitationsbedingungen
vom 20. September 1876 vonseite der
Erstherin Jallie die Relicitation der Rea-
litäten Fasc. II, fol. 116, Urb.-Nr. 29/6,
Rectf.-Nr. 17/6 ad Weissenstein und
Fasc. II, fol. 149, Urb.-Nr. 4/3, Rectf.-
Nr. 4/3 ad Gerbin, früher dem Josef
Jallie von Podgorica gehörig, bewilliget
und zur Vornahme derselben die Feilbie-
tungs-Tagfahung auf den

10. August 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhang und dem Beisatze angeordnet
worden, daß die Realität bei obiger Tag-
fahung auch unter dem Schätzungswert hin-
angegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
4. Juli 1878.

(3244—2)

Nr. 15,506.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zu dem
diesgerichtlichen Edicte vom 11. April 1878,
Z. 2725, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Be-
scheide vom 11. April 1878, Z. 2725,
auf den 13. Juli 1878 angeordneten ersten
exec. Feilbietung der dem Josef Kerne in
Susa gehörigen, mit executivem Pfand-
rechte belegten, gerichtlich auf 1541 fl.
80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auers-
perg sub Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189,
tom. I, fol. 78 vorkommenden Realität
kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit
dem obigen Bescheide auf den

17. August 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordneten zweiten exec. Feilbie-
tung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 24. Juli 1878.

(3173—3)

Nr. 3394.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Bernard von Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Simon Solar von Lo-
polje Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf
715 fl. geschätzten, im Grundbuche der
Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1897
Steuergerichte Selzach vorkommenden
Realität bewilliget und hiez zu drei Feil-
bietungs-Tagfahungen, und zwar die erste
auf den

7. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtsstanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-
den der Licitationskommission zu erle-
gen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbucheextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 11ten
Juli 1878.

(3252—3)

Nr. 4917.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha
Kotlovšek Nr. 18 von Großlaschitz die
executive Versteigerung der dem Anton
Brodnik von Verbischau gehörigen, ge-
richtlich auf 2215 fl. geschätzten, ad Auers-
perg sub tom. II, fol. 119, Urb.-Nr. 93
und Rectf.-Nr. 42 vorkommenden Realität
bewilliget und hiez zu drei Feilbietungs-Tag-
fahungen, und zwar die erste auf den

31. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

31. Oktober 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im
Amtsstelle mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten
und zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-
den der Licitationskommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbucheextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am
24. Juli 1878.

(3179—1)

Nr. 675.

Aufforderung

an Andreas Vintar von Dobrava und dessen allfällige Erben.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld hat Theresia Božić von Kobile Hs. Nr. 11 (durch Herrn Dr. Koceli) wider Andreas Vintar und dessen allfällige Erben eine Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes hinsichtlich des Weingartens in Drenovic Berg. Nr. 539/1 ad Herrschaft Gurfeld und Gestattung der bürgerlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes infolge Erfügung eingebracht, worüber eine Tagung auf den

19. August 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Gefлагten nicht bekannt ist, so wurde auf seine Gefahr und Kosten Anton Urbanc von Großdorf als Curator bestellt.

Geflagter hat daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 2. Februar 1878.

(2065—1)

Nr. 3570.

**Reaffumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras und Grundentlastungsfondes) wird die Reaffumierung der mit Bescheid vom 1ten September 1876, Nr. 4395, bewilligten und mit Bescheid vom 11. November 1876, Z. 5670, sistierten executiven Feilbietung der dem Josef Sajc von Fitch Hs. Nr. 8 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt St. Veit sub Urb. Nr. 104, Rectif. Nr. 77 vorkommenden, gerichtlich auf 1032 fl. 30 fr. bewertheten Realität wegen schuldigen 547 fl. 70 fr. bewilligt und zur deren Vornahme die Tagung auf den

12. September 1878, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Antrage hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 24sten Juni 1878.

(3212—1)

Nr. 3192.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Idria wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Valentin Kancic (durch Herrn Dr. Dominkus in Marburg) gegen Herrn Josef und Frau Ferdinanda Hauptmann in Idria peto. 420 fl. die mit dem Bescheid vom 17. März 1878, Z. 1342, angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 127 ad Herrschaft Idria auf den

29. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage übertragen.

K. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1878.

(3253—1)

Nr. 4918.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jüzel von Pragnitz wegen Nichterhaltung der Vicitationsbedingnisse vom 16ten Mai 1877 von Seite der Ersteherin Franziska Drobnitz von Zesta die Relicitation der Realität sub Rectif. Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Gutesfeld, früher dem Anton Drobnitz gehörig, bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

29. August 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage und dem Besätze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Juli 1878.

(2848—1)

Nr. 4545.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jakob Blazon von Planina gegen Mathias Simic von Kaltenfeld wegen 97 Gulden 65 kr. die mit dem Bescheid vom 20. Februar 1878, Z. 1793, auf den 14. Mai 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb. Nr. 62 ad Sitticher Karstergilt auf den

4. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Mai 1878.

(2715—1)

Nr. 3610.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lavric von Rakel (durch Dr. Den in Adelsberg) die mit dem Bescheid vom 9. Februar l. J., Z. 1126, auf den 1. Juni 1878 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realitäten des Johann Wnisk von Doussale Nr. 3, sub Urb. Nr. 184, Rectif. Nr. 69, tom. III, fol. 205; sub Urb. Nr. 188, Rectif. Nr. 71, tom. III, fol. 235, und sub Urb. Nr. 196, Rectif. Nr. 73, tom. III, fol. 283, ad Herrschaft Auerberg auf den

5. September 1878, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Mai 1878.

(3283—1)

Nr. 15,823.

Dritte exec. Besitz- und Eigenthumsrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 11. April 1878, Z. 7575, und vom 18. Juni 1878, Z. 13,370, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem Bescheid vom 11. April 1878, Z. 7575, auf den 17. Juli l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Anton Roznik von Laibach, Karlstädter-Vorstadt Nr. 20, an der Parzelle Nr. 801 der Steuergemeinde Stoße zustehenden, executive gepfändeten und auf 127 fl. 50 fr. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den

17. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Antrage geschritten, daß die gepfändeten Besitz- und Eigenthumsrechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juli 1878.

(2782—1)

Nr. 1860.

**Reaffumierung
dritter exec. Feilbietung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Valentin Kancic von Djojnica (durch den Nachhaber Valentin Oblat von Novavas Nr. 22) gegen Lukas Jakel von Godowitsch, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 9. März 1872, Z. 570, pr. 110 fl. s. A., die mit Bescheid vom 6. Juli 1877, Zahl 2611, dahin unterm 14. November 1877, Z. 5289, mit dem Reaffumierungsvorbehalte sistierte dritte executive Feilbietung der zufolge Protokolls vom 9ten April 1877, Z. 1597, executive auf 3950 fl. geschätzten gegnerischen Realität Urb. Nr. 917/28 ad Wippach, zu Godowitsch im Reaffumierungswege unter Beibehalt der Stunde und des Ortes auf den

5. September 1878 mit dem früheren Antrage angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 15ten Mai 1878.

(3280—1)

Nr. 15,824.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Mai 1878, Z. 8832, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 31. Mai 1878, Z. 8832, auf den 17. Juli l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten und auf 2898 fl. 84 fr. bewertheten Realität Einl. Nr. 9 ad Steuergemeinde Großlupp kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheid auf den

17. August 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Antrage geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juli 1878.

(3218—1)

Nr. 1335.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Lampe von Sagraz (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der der Maria Vintar von Kleinmraščou gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg. Nr. 51 und 52 vorkommenden Realitätenhälfte in Mittel-Botschberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

16. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealthälften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 29. Juni 1878.

(3264—1)

Nr. 7434.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Bratkovic (durch Herrn Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Josef Zakrajsek von Witterarto gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Wein-gartrealität sub Berg. Nr. 204 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

9. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei dem Gerichte in Gurfeld mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealthälften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 31. Dezember 1877.

(3004—2)

Nr. 4151.

Edict zur Einleitung der Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe Georg Sirz, Grundbesitzer in Lupalisch, um die Einleitung der Todeserklärung seines am 29. Dezember 1814 zu Novavas Nr. 5 gebornen, seit mehr als 30 Jahren verschollenen Bruders Johann Sirz angefragt, welcher letzterem Herr Dr. Wencinger, Advokat in Krainburg, als Curator aufgestellt wurde.

Johann Sirz wird daher aufgefodert,

binnen einem Jahre, von der dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, bei diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe auf eine andere Art in die Kenntnis seines Lebens zu setzen, widrigens nach Ablauf obiger Frist zur Todeserklärung geschritten werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Juli 1878.

(3033—1)

Nr. 3175.

Executive Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Minar von Katevo, Bezirk Idria (als Vormund der minderj. Marianna Minar von Katevo), die executive Feilbietung der dem Jakob Corn, Tischler in Oberlaibach Nr. 53, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 140 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf einige Wohnlokalitäten des Hauses Conjer. Nr. 53 bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September und die zweite auf den

19. September 1878, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Besätze angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1878.

(3265—1)

Nr. 518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Zolner von Sremitsch, im Bezirke Mann (als Vormund des minderj. Anton Les die executive Versteigerung der dem Josef Bradula von Brändl, nun in Rudenstein, gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gutes Neustein sub Berg. Nr. 13 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 6ten Februar 1864, Z. 445, schuldigen 689 fl. 19 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

8. Oktober und die dritte auf den

9. November 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld am 12. Februar 1878.

Heute den 6. August
in Schreiners Bierhalle
(3346) **Konzert**
der beiden Zithervirtuosen Joh. Jobst
und Joh. Stelzer.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

Eingefendet.

Auf meinem Gute Grünhof ließ ich durch den als guten Landwirth bekannten Grundbesitzer **Andreas Net** von Kokriz, Bezirk Krainburg, eine Wasserleitung mittelst der von ihm erzeugten Thonröhren ausführen. Dieselbe ist zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen, und weil auch die Kosten im Verhältnis zu andern Leitungsmaterial sehr mäßig sind, so kann ich aus eigener Erfahrung den obbenannten Grundbesitzer in dieser Hinsicht jedermann um so mehr anempfehlen, als er bei sachgemäßer Ausführung noch durch volle 10 Jahre für seine Arbeit garantiert und jede mit der Zeit allenthalben nöthige Ausbesserung unentgeltlich besorgt.
Schloß Grünhof, im Juli 1878.
(3249) 3—3 Baron Apfaltrern.

Für den Vertrieb

eines sehr gangbaren Artikels ohne jede Auslage werden Personen aller Stände in der Provinz gesucht. Schriftliche Anfragen unter „**Benevolenzen**“ befördern **Kotter & Co.**, Annoncen-Expedition, Wien, Nierengasse 13.
(2920) 20—13

Melissengeist

(1855) 18—17
von den B. P. Carmelitern aus Venedig. Um Fälschungen zu vermeiden, wird von nun an jede Flasche folgendes eingedruckt haben: „**Melissa dei Carmelitani Scalzi Venezia.**“ In Flaschen zu 30 lt. nur echt zu bekommen bei **G. Piccoli**, Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solideste Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt
C. J. Hamann,
Hauptplatz Nr. 17.
Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bespazzende Hemden verabsolgt.
(310) 79

Seeben erschien:
sehr dem. Kall:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgelegt v. Dr. Wismann. Preis 1 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Vorzüglich werden die schwerst und heilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 10—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Wismann wurde durch die
Genehmigung zum amer. Universitäts-
Professor a. d. ausgezeichnet.

Ein Lehrjunge

für ein Spezereigeschäft, welcher sich mit guten Schulzeugnissen ausweisen kann, findet sogleich Aufnahme. Jene vom Lande haben Vorzug.

Commis

acceptiert.
Anfrage bei der Expedition dieses Blattes.
(3284) 3—3

Wir empfehlen geschätzt.
als Bestes und Preiswürdigstes
(2561) 41 **Die Regenmäntel,**
Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Knaben-Pensionat Porges

in
Wien,
II., Praterstraße
Nr. 15.

Oeffentliche Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur im Wintersemester 1878/79.

(Das Wintersemester beginnt mit 1. Oktober 1878.)

I. Mathematisch-naturwissenschaftliche Disziplinen.

Mathematik, von dem Honorardocenten Herrn Dr. D. Simony. — Mechanik, von demselben. — Darstellende Geometrie, von dem f. f. o. d. Professor Herrn J. Schlesinger. — Niedere Geodäsie, I. und II. Theil, von demselben. — Allgem. mechanische Technologie, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Physik und Klimatologie, von dem Honorardocenten Herrn Dr. Fr. Exner. — Anorganische Chemie, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath Dr. Ph. Böhm. — Agrikulturchemie, I. Theil (Lehre von den Pflanzennährungsstoffen, Bodenkunde), von demselben. — Mineralogie und Petrographie, von dem Direktor der f. f. geologischen Reichsanstalt Herrn Hofrath Dr. Fr. Ritter v. Hauser. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Dr. J. Böhm. — Conversatorium zur Anatomie und Physiologie der Pflanzen, verbunden mit Demonstrationen, von demselben. — Allgemeine Zoologie, von dem f. f. a. d. Universitätsprofessor Herrn Dr. Fr. Brauer. — Anatomie und Physiologie der Hausthiere mit Anwendung auf Thierproduktion, I. Theil, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Dr. M. Wildens.

II. Staatswissenschaftliche Disziplinen.

Reine Volkswirtschaftslehre, von dem f. f. o. d. Professor Regierungsrath Dr. Fr. A. von Neumann-Spallart. — Statistik der Bodenkultur (analytischer und allgem. Theil), von demselben. — Agrarrecht, I. Theil (Zivilgesetzgebung), von dem f. f. o. d. Professor Herrn Dr. G. Marquet. — Verwaltungslehre, von demselben. — Wechselrecht und Wechselgesetzgebung, von dem Privatdocenten Herrn Dr. F. Ventner.

III. Fachwissenschaften.

a) Landwirtschaftliche.
Allgem. Pflanzenbau, f. f. a. d. Professor Dr. A. Ritter v. Liebenberg. — Landwirtschaftliche Geräte- und Maschinenkunde, I. Theil, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Dr. E. Perels. — Meliorationswesen, I. Theil (allgem. Wasserbau), von demselben. — Landwirtschaftlich-chemische Technologie, von dem f. f. a. d. Professor Herrn Fr. Schwachhöfer. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath W. Focke. — Theorie der Thierzucht, von dem f. f. o. d. Professor

Herrn Dr. M. Wildens. — Krankheiten der Hausthiere, von dem f. f. o. d. Professor des Thierarznei-Institutes Herrn Dr. A. Brudmüller. — Land- und forstwirtschaftliche Baukunde, von dem f. f. o. d. Professor der technischen Hochschule Herrn Dr. W. Ritter v. Doderer. — Landwirtschaftliche und Gartenarchitektur, von dem Privatdocenten Herrn L. Abel.

b) Forstwirtschaftliche.

Waldbau, I. Theil, von dem f. f. a. d. Professor Herrn G. Hempel. — Forstbenützung, von dem f. f. a. d. Professor Herrn Forstrath A. Ritter v. Guttenberg. — Waldwerthberechnung und forstliche Statistik, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath Dr. A. Freiherr v. Seden-dorff. — Ausgewählte Kapitel aus der Holzmesskunde, von demselben. — Encyclopädie der Forstwissenschaft, von dem f. f. a. d. Professor Herrn Forstmeister G. Henckel. — Forstschutz, I. Theil, von demselben. — Forstliches Bauingenieurwesen, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath Dr. W. F. Exner. — Standortskunde, I. Theil (Klima und Vegetation), von Herrn Dr. J. Breitenlohner. — Agrar-meteorologie, von demselben. — Ausgewählte Kapitel aus dem Wasser- und Brückenbau, von dem Privatdocenten Herrn Fr. Steiner.

IV. Praktische Übungen.

Chemisches Practicum, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath Dr. Ph. Böhm. — Übungen im landwirtschaftlichen Laboratorium, Zootomisch-physiologische Übungen, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Dr. M. Wildens. — Pflanzenanatomisch-physiologisches Practicum, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Dr. J. Böhm. — Chemisch-technisches Practicum, von dem f. f. a. d. Professor Herrn Fr. Schwachhöfer. — Geodätisches Practicum, forstliches Plan- und Terrainzeichnen, von dem f. f. o. d. Professor Herrn J. Schlesinger. — Constructionsübungen, von dem f. f. o. d. Professor Herrn Regierungsrath Dr. W. F. Exner.

V. Sprachen und Fertigkeiten.

Erste Hilfe bei Verunglückten, von Herrn Dr. E. Lewy. — Französische und englische Sprache, von dem Lehrer Herrn E. Blau-Thomery. — Stenographie, von dem Lehrer Herrn J. Schiff.
(3324)

Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstraße Nr. 15.

Direktor: **Karl Porges.**

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren.
Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme gratis.

Curatelsverhängung.

(3215—1) Nr. 5460.
Der Grundbesitzer Martin Nagode von Altoberlaibach ward mit dem Dekrete des hohen f. f. Landesgerichtes Laibach vom 17. I. M., Z. 5416, zum Beschwender erklärt, und es wird demselben Johann Homovic von dort zum Curator bestellt.

K. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Juli 1878.

Bekanntmachung.

(3216—1) Nr. 4664.
Von dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß dem unbekannt wo befindlichen Johann Bonat, derzeit zu St. Paul in Kärnten, Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum wegen seines unbekannten Aufenthaltes bestellt worden ist.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Juni 1878.

Erinnerung.

(3210—1) Nr. 2635.
Dem unbekannt wo befindlichen Franz Just von Idria wird hiemit erinnert:
Es habe Josef Sinkove von Idria wider ihn die Klage pcto. Rückstellung des auf der Realität Urb.-Nr. 377 ad Idria pfandrechtlich sichergestellten Darlehens aus dem Schuldscheine vom 1ten Februar 1874 pr. 100 fl. f. A. eingebracht, und es sei zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

3. September 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allg. Entsch. vom 18. Oktober 1843 angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Franz Just in der Person des Herrn Franz Razula, f. f. Bergdirektions-Offizialen in Idria, zur Wahrnehmung seiner Rechte ein Curator ad actum bestellt, sohin dem letzteren der Klagebescheid mit dem Bedeuten zugeestellt, daß er die Rechte seines Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren habe.
K. f. Bezirksgericht Idria am 9ten Juni 1878.

Bekanntmachung.

(3200—2) Nr. 612.
Von dem f. f. Bezirksgerichte in Stein wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern nachstehender Tabulargläubiger: Josef Dralka, Barbara Plevel, Silvestra Plevel geb. Groß, Maria Spornik, alle von Stein, und Franz Pirch von Steinbüchel hiemit bekannt gegeben:
Es sei denselben zur Wahrnehmung ihrer Rechte Herr Anton Kronaberg, f. f. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der für sie bestimmte, in der Executionssache der Handelsfirma Moises Charnatz & Neuwirth in Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Johann Klander in Stein pcto. f. A. erslossene Meistbetsvertheilungsbescheid vom 3. April 1878, Z. 612, betreffend die veräußerten Realitäten des Grundbuch des Stadtdominiums Stein Urb.-Nr. 31/32 und ad Grundbuch des Stadtdominiums Stein Mappe-Nr. 34 Recif.-Nr. 203, zugeestellt worden.
K. f. Bezirksgericht Stein am 2ten April 1878.

(3225—1) Nr. 9034.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Matthäus, der Helena und Elisabeth Skof; Peter, Elisabeth und Maria Kovšca und Gregor Urh, sämtliche von Martinsbach, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Buppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 6. Dezember 1877, Z. 5006, zugefertigt wurde.
K. f. Bezirksgericht Loitsch am 22ten Juli 1878.

(3221—1) Nr. 8638.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Gomisig, gewesenen Besitzers in Planina, hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Kovšca, Gemeindevorstand von Planina, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Mandatsklage de praes. 12. Juli I. J., Z. 8638, pcto. 326 fl. f. A. und sammt dem hierüber erfolgten Bescheide vom 15. Juli I. J. zugefertigt wurde.
K. f. Bezirksgericht Loitsch am 15ten Juli 1878.

(3202—2) Nr. 5614.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kosir von Großlaibitz.
Vom f. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiemit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme der für ihn bestimmten Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 16. April 1878, Z. 2801, Herr Franz Erhmann, f. f. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubrik auch zugeestellt wurde.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz am 26. Juli 1878.

(3227—3) Nr. 4273.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 11. Juni 1878, Z. 4273, bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann und Leopold Bucher von Krainburg gegen Andreas Steffe von Gegounca zur ersten auf heute hieramts angeordneten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den 24. August 1878 bestimmten Realfeilbietung geschritten wird.
K. f. Bezirksgericht Krainburg am 24. Juli 1878.